

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Arumß do daniel het
gemerckt seyn volck er setzt vber es
tausenter vnd hunderter vnd gab dē
dritten teyl des volcks vnder den gewalt ioab .
vnd den dritten teyl vnd den gewalt abisai des
suns sarmie des brüders ioab . vñ dē dritte teyll
vnd den gewalt ethai . der do was vō geth . vñ
dē künig sprach zu dem volck . vnd ich wil auch
mit euch aufgeeen . vñ dē volck antwurt du sollt
mit aufgeeen . wān ob wir flyehē so wirt in von
vns mit groß zugehorē . ob der halbteyl velt von
vns . dē achtē sy nit genug . wan̄ du wirst allei ge
rechent für zehntausent . darūb es ist besser .
dē du vns seyst zu einer beschirmung yn dē stat .
vñ dē künig sprach zu in . was euch wirt geset
hen recht . dē tu ich . darūb der künig stund bey
dē tor . vñ das volck gieng aus durch yr schar
durch dy hunderter vñ durch dy tausenter . vñ
der künig gebot ioab . vnd abisai . vnd ethai . sa
gend . behalt mir daz kind absolon . vnd alles
volck hört dē künig gebuytend alle fürste vmb
absolō . darūb daz volck gieng aus auf dē veld
wider israhel . vnd der streit ward gemachet yn
dem wald effraym . vnd do ward geschlagen
das volck israhel vō dem heer daniel zwayntig
tausent . vñ ei große plaq ward an dē tag . wān
do ward zerstreuet der streyt auff dem antlytz
aller erden . vñ es waren vil mer an dem tag . die
der wald verwüst von dem volck . denn dye das
waffen verwüst . aber es beschah das absolon

begeget den knechten daniel . sitzend auf einem
maul . vnd do das maul was eingegangen vns
der ein dicke vnd große eych sein haubt hyeng
an der eych . vnd er behyeng zwyschen dem hys
mel vnd der erd . vnd das maul auff dem er saß
durchgieng . vnd eyner sahe es . vñ verkünd es
ioab sagend . ich hab gesehen absolon hangen
an einer eych . vñ ioab sprach zu dem man . der
im es het verkündet . do du in sahest warūb er/
stachestu yn nit zu dē erd . vñ ich het dir gegeben
zehē sickel des silbers . vñ eine gürtel . er sprach
zu ioab . ob du hiengest an mein hend tausent
silbrin pfening . in keiner weyh ließ ich mein hend
in dē sun des künigs . wan̄ wir hörtē dē dir dē kün
ig gebot . vñ abisai vñ ethai sagēd . behüt mir
dē kind absolō . wān ob ich auch so durstiglich
het gethan wiß mein sele . ditz möcht in keyner/
weys sei verhole dē künig . vñ du stundest ent/
gegen . vñ ioab sprach . lit als du wilst . aber
ich wil in angeen vor dir . darūb ioab nam drey
sper in sein hād . vñ steckt sy in dē hertz absolon
vñ noch do er zablet hangender an dē eych zehē
üngling wepner ioab lyeffen vñ erschlugē in sla
gend . vñ ioab sang mit dē heerhorn vnd hyest
das volck dē es nit durchechte israhel flyehend
er wolt schonen der menig . vñ sie name absol
lon . vnd wurffen yn in den wald yn ein grosse
grub . vñ trugen zesame gar eine grossen hauf
fen stein . vnd alles israhel floh zu seinem taber/
naceln . vnd absolon het im auffgericht cyn .